



JOSEF POPPER - NÄHRPFLICHT - STIFTUNG

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts - als gemeinnützig anerkannt

Stifter: Gertrude und August Schorsch

Ausschreibung des

FORSCHUNGSPREISES 2010

Die Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung, Frankfurt am Main, zeichnet Qualifikationsarbeiten aus und fördert Forschungsprojekte, die sich mit dem Armutproblem oder dem Problem einer allgemeinen sozialen Grundsicherung in der Bundesrepublik Deutschland, in anderen Industriestaaten oder in der Dritten Welt wissenschaftlich auseinandersetzen und damit im Sinn Josef Poppers (1838-1921) einen Beitrag leisten zu einer "Gesellschaft frei von Armut und Not". Außerdem prämiert die Stiftung Arbeiten, die sich dogmenhistorisch mit dem Werk Josef Poppers beschäftigen.

Der Forschungspreis 2010 ist mit insgesamt 4000 Euro dotiert und wird für Arbeiten aus den Jahren 2007 oder 2008 vergeben. Der Preis für die Abschlussarbeit (es kann sich um das Diplom, den Magister, den BA oder den Master handeln) ist mit 1000 Euro, die Preise für die Dissertation und die Habilitation sind mit jeweils 1500 Euro dotiert.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine vom Stiftungsvorstand berufene Jury von Professoren der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main. Der Auswahlkommission gehören an:

Prof. Dr. Alexander Ebner, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften.,
Prof. Dr. Roland Eisen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften,
Prof. Dr. Wolfgang Glatzer, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften (Vorsitz),
Prof. Dr. Susanne Heeg, Fachbereich Geowissenschaften/Geographie
Prof. Dr. Helma Lutz, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Andreas Nölke, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Alfons Weichenrieder, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Qualifikationsarbeiten, die für den Preis in Frage kommen, können von den Verfassern bzw. von einer Hochschullehrerin/einem Hochschullehrer bis zum **01. Juli 2010** eingereicht werden. Es werden zwei Exemplare, begleitet von einer Zusammenfassung im Umfang von nicht mehr als 2 Seiten sowie ein Lebenslauf benötigt. Alle eingereichten Unterlagen verbleiben im Josef Popper-Archiv für Armutforschung und Mindestsicherung. Die Unterlagen sollen der Stiftung unter der nachfolgenden Anschrift zugesandt werden:

Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung
c/o Prof. Dr. Wolfgang Glatzer
Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
Johann Wolfgang Goethe - Universität
Postfach 11 19 32
D-60325 Frankfurt am Main